



 Publikumsfonds nach deutschem Recht

30.04.2009

NOAH-Mix OP

Fondsdaten

WKN:	979 953
ISIN:	DE0009799536
Auflegungsdatum:	01. Oktober 2003
Geschäftsjahresende:	31. Juli
Ertragsverwendung:	thesaurierend
Fondswährung:	EUR
Fondsberatung:	GR Asset Management GmbH
Fondsverwaltung:	Oppenheim Kapitalanlagegesellschaft mbH
Fondsvertrieb:	Oppenheim Fonds Trust GmbH
Ausgabeaufschlag:	4,00 %
Verwaltungsgebühr p.a.:	1,50 %
Depotbankvergütung p.a.:	0,10 %
Empfohlene Mindestanlage:	2.500 Euro
Sparplan:	ab 50 Euro

Anlagestrategie

Der Fonds investiert als Mischfonds mit *ausgewogener bis offensiver* Ausrichtung in Aktien und Renten. Der Schwerpunkt im Aktienbereich liegt auf *groß- und mittelkapitalisierte* Unternehmen, wobei die Aktienquote dabei zwischen 0 und 99 Prozent schwanken kann. Der Schwerpunkt im Rentenbereich, welcher nur zur kurzfristigen Risikosteuerung genutzt wird, liegt auf *Geldmarktpapieren*.

Strategisch investiert der Fonds aktuell in *Rohstoffaktien*. Taktisch wird ein kurzfristiger Handelsansatz – der aus einem Anlageuniversum von 500 weltweit tätigen Rohstoffunternehmen (Sektoren: Metalle, Agrar, fossile und alternative Energie), das tagtäglich nach quantitativen Kriterien gescreent wird – gewählt. Somit stellt der NOAH-Mix OP quasi eine *offensive Fondsvermögensverwaltung* mit aktuellem Schwerpunkt auf den Rohstoffsektor dar. Der strategische Investmentansatz basiert auf einer Kombination von fundamentaler und technischer Analyse, die ein *aktives Beta*, durch Wechseln der Anlageklasse (Makroökonomische Zyklus), generieren. Der taktische Investmentansatz wird von einem quantitativen Modell unterstützt, das im Rahmen eines Absolute-Return-Konzepts ohne Benchmark ein *aktives Alpha* gegenüber dem risikolosen Zins ermöglicht.

Anlageziel

Als benchmarkunabhängiger Fonds (offensive Fondsvermögensverwaltung mit aktuellem Schwerpunkt auf Rohstoffaktien) ist das Ziel des NOAH-Mix OP nicht Performance um jeden Preis, sondern kontinuierlich langfristiges Kapitalwachstum – auch in stürmischen Börsenphasen. Wie zum Beispiel in den Baissejahren von 2000 bis 2002, in denen das Team von GR Asset Management GmbH jedes Jahr mit einer positiven Rendite abschloss. Auf den Rohstoff- (strategisch), besonders Edelmetallsektor (taktisch), legt der Fonds aktuell besonderes Gewicht, da in dieser Anlageklasse viele Investoren noch unterinvestiert sind. Durch die langfristig neutrale bis negative Korrelation zum Standardaktien- und Rentenmarkt tragen Rohstoffe und Rohstoffaktien erheblich zur Risikoreduktion und Effizienzsteigerung eines Gesamtportfolios bei. Aufgrund der positiven Korrelation zur Inflation kann man Rohstoffe und Rohstoffaktien auch hervorragend als Versicherung gegen Kaufkraftverlust einsetzen. Im Rahmen unseres Absolute-Return-Konzepts, streben wir in jedem Kalenderjahr das Erwirtschaften eines positiven Ertrags über dem risikolosen Geldmarktzins an. Unsere annualisierte Zielrendite liegt dabei zwischen 8 und 13 Prozent, rollierend über eine 3-Jahres-Periode.

Anlageeignung

Angesichts der Zunahme wirtschaftlicher und politischer Unwägbarkeiten bietet der Fonds durch seine benchmarkunabhängige Flexibilität mit dem aktuellen Schwerpunkt auf Rohstoffaktien die Möglichkeit eines stetigen Wachstums und eignet sich somit hervorragend zur langfristigen Anlage. Das Sondervermögen NOAH-Mix OP weist aufgrund seiner Zusammensetzung eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

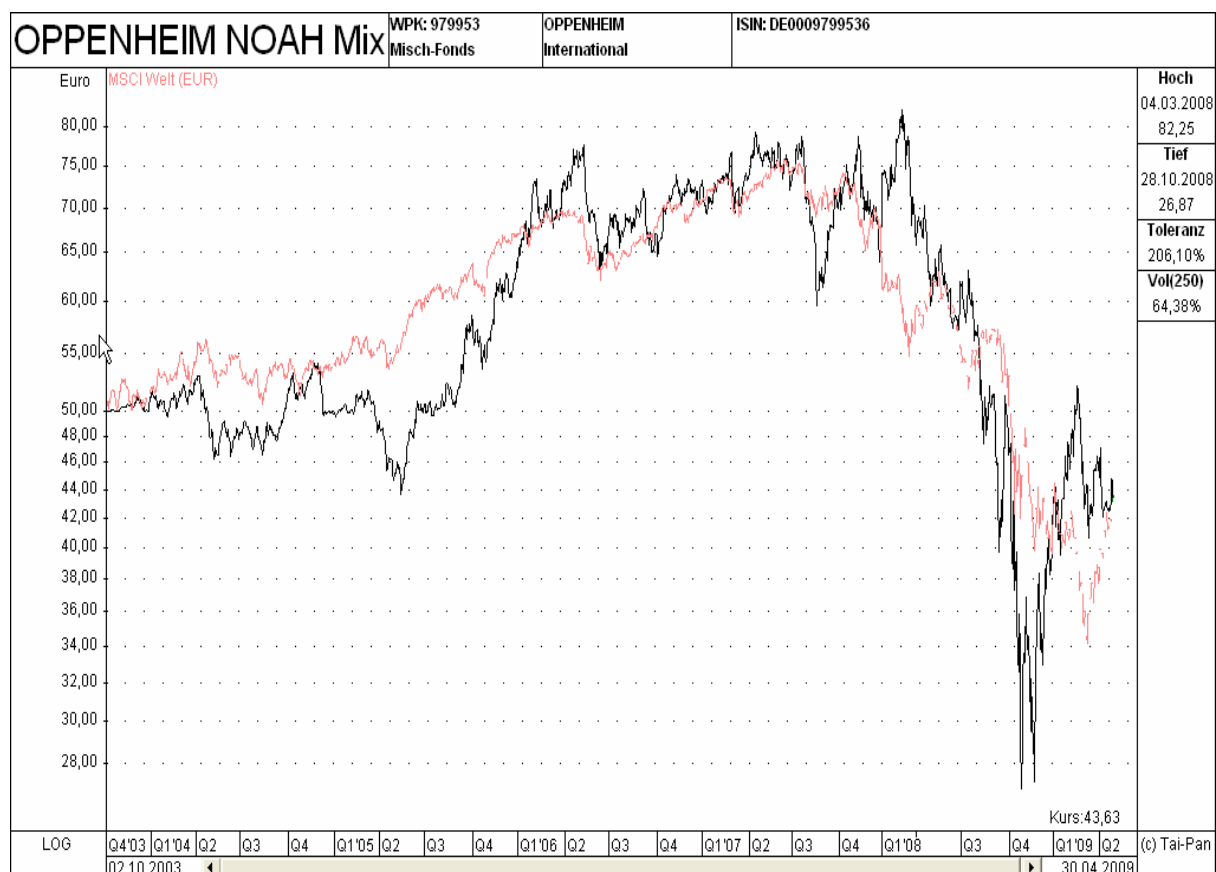


Abb. 1: Kursentwicklung des NOAH-Mix OP (979 953) von 01.10.2003 bis 30.04.2009

Performancedaten

Rücknahmepreis (30.04.2009): 43,63 EUR

Rendite im April 2009: - 2,72 %

Rendite im lfd. Jahr 2009: + 5,28 %

Rendite seit Auflegung (01.10.2003): - 12,74 %

Fondsvolumen (30.04.2009): 64,53 Mio. EUR

Quelle: Eigene Berechnungen; Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags

Anlagestruktur

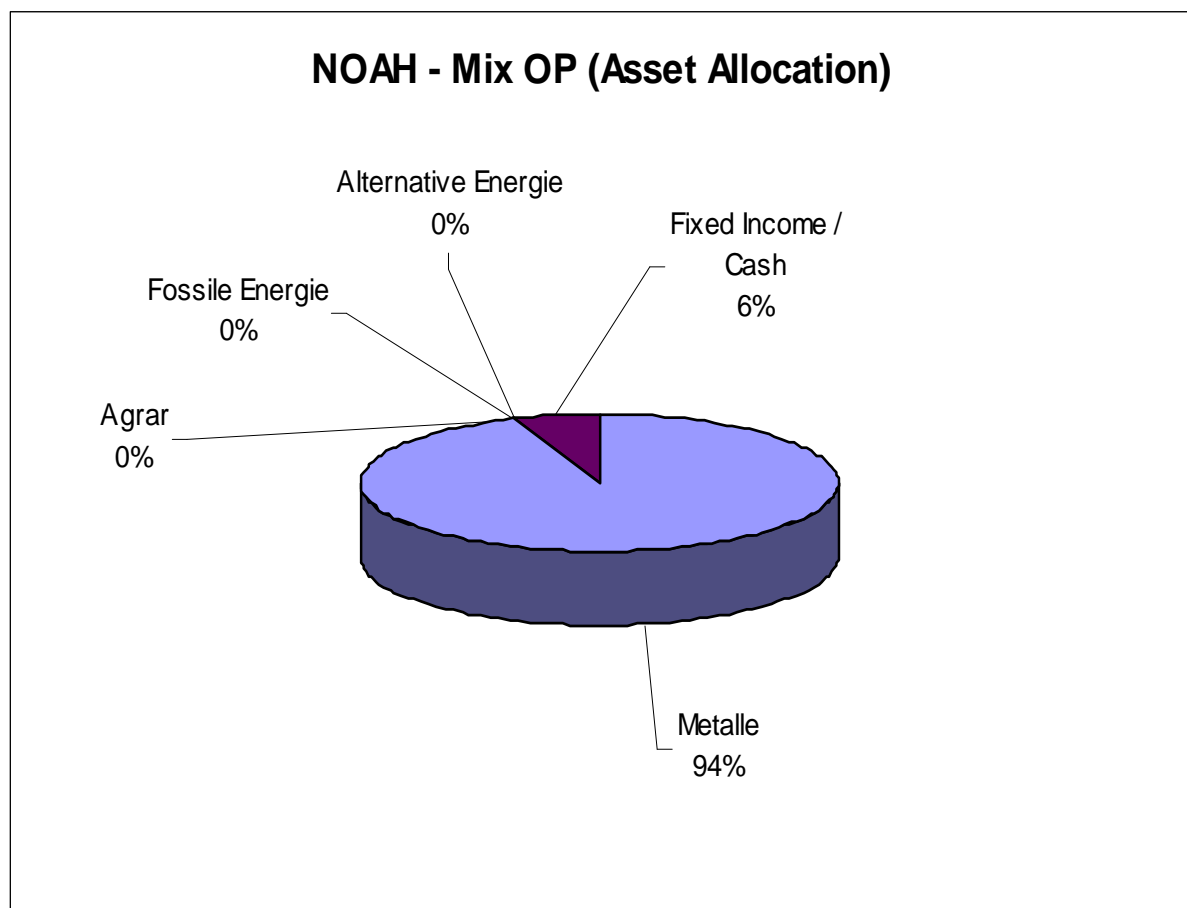


Abb. 2: Asset-Allocation des NOAH-Mix OP (979 953) am 30.04.2009

Größte Positionen

Coeur d`Alene Mines	5,51 %
Alamos Gold	5,23 %
Vista Gold	3,78 %
Fresnillo	3,46 %
Red Back Mining	3,40 %

Marktausblick aus Sicht des Investment-Advisors

Goldminen stehen strategisch und taktisch vorm nächsten Aufwärtsimpuls!

Wenn man über Strategie spricht, muss man die makroökonomische Zyklizität unbedingt beachten. Nur im Rahmen dieser säkularen Zyklizität, sollte man seine taktischen Entscheidungen treffen. Dies betrifft nicht nur den Kapitalmarkt (Vorlauf der Realwirtschaft), sondern auch die jeweilig realwirtschaftlich unternehmerischen Planungen. Dass es diese Zyklen (durchschnittliche Dauer von 18 Jahren) gibt, soll hier nicht mehr Gegenstand meiner Ausführung sein, denn dies ist in der Geschichte bereits ausführlichst literarisch behandelt worden. Auch wir veröffentlichten hierzu eine Studie („Relevanz langfristiger Zyklen“) im Smart Investor-Heft 5/2004 (<http://www.goldseiten.de/content/kolumnen/artikel.php?storyid=259>). Die fundamentale Erklärung dieses Phänomens (monetär induzierter „Boom-Bust-Cycle“) lässt sich in der Primärliteratur der „Austrian Economics“ ausführlichst nachlesen.

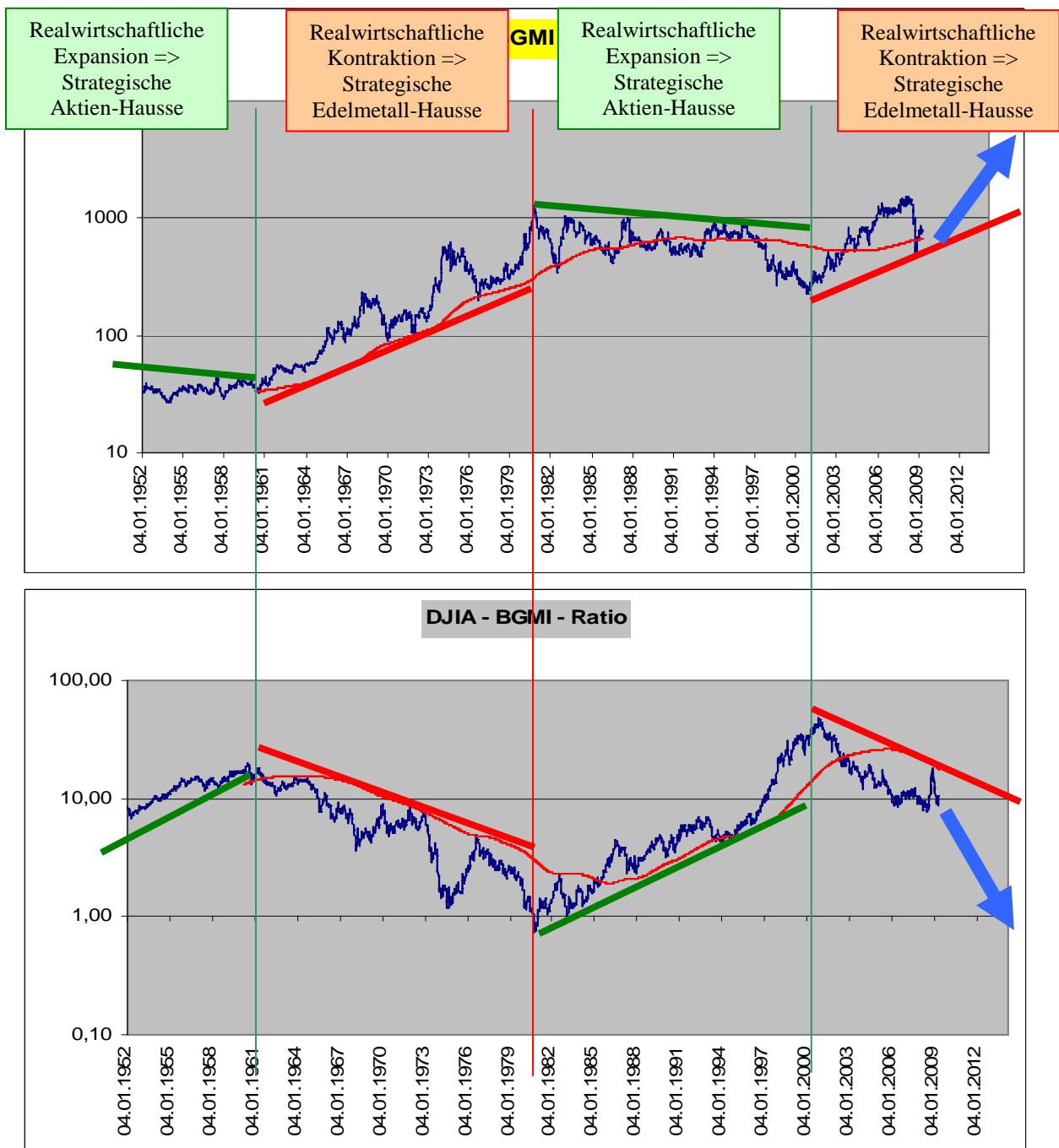


Abb. 3: BGMI-Goldminen-Index (oben) versus DJIA-BGMI-Ratio (unten) von 01/1952 bis 04/2009

Im Rahmen dieser makroökonomischen Zyklik ist für uns natürlich die Entwicklung der Edelmetallinvestments, und hier die der Goldminen (aktuell taktischer Schwerpunkt in unseren beiden Investmentfonds) besonders interessant. Wie in Abbildung 3 ersichtlich wird, findet eine strategische Goldminenhausse (siehe in oberer Grafik den BGMI = Barron's Gold Mining Index), immer dann statt, wenn die Standardaktien (Vorlaufindikation der Realwirtschaft) sich im Verhältnis zu den Goldminen (siehe in der unteren Grafik das DJIA-BGMI-Ratio) oder zum Goldpreis (siehe hierzu Abb. 4) in einer Baisse befinden. Dann nämlich findet in der Realwirtschaft eine säkulare Kontraktion statt. Dies kommt ca. alle 36 Jahre vor und dauert durchschnittlich 18 Jahre. In dieser Zeit vernichtet der Aktien-, Immobilien- und Rentenmarkt (dritte Blase, die platzen wird) real Kapital, während Rohstoffe und besonders Edelmetalle ihre Kaufkraft erhalten oder sogar vermehren. Nach der letzten strategischen Gold- und Goldminen-Hausse (Aktien-Baisse) von 1962 bis 1980, befinden wir uns nun seit dem Jahr 2000 wieder in einem Edelmetall-Bullenmarkt und dementsprechend gleichzeitig in einem Aktien-Bärenmarkt. Alle Aktienmärkte weltweit haben im Jahr 2000 real, also in Unzen Gold (siehe hierzu Abb. 4) oder in Goldminen-Anteilen (siehe hierzu Abb. 3) bewertet, ihr säkulares Top generiert und befinden sich seitdem in einer strategischen Baisse. Auch wenn dies unter nominaler Betrachtung nicht immer so klar wird, befinden wir uns seit dem Jahr 2000 und nicht erst seit dem Jahr 2007 (Beginn des Immobilien-Crashes) in einer realwirtschaftlichen Kontraktion. Die aktuelle Weltwirtschaftskrise ist kein Event, sondern ein Prozess, der bereits seit dem Millenniumswechsel läuft. Die Jahre 2004-2007 waren nur eine „inflationäre Scheinblüte“, die aufgrund der „Krisenbekämpfung“ (Liquiditätsflutung) der Jahre 2000 bis 2003 (Aktien-Crash) entstand. Auch die extreme Korrektur der Goldminen im letzten Jahr, hat nichts an der langfristigen Hausse geändert. Die Edelmetallaktien werden strategisch so lange steigen, bis der BGMI (Barron's Gold Mining Index) den DJIA (Dow Jones Industrial Average) von unten nach oben kreuzt. Der BGMI steht aktuell bei ca. 800 und der DJIA bei ca. 8000! Aufgrund der extremen Reflationierungsmaßnahmen weltweit, gehen wir auch nicht davon aus, dass die Aktienmärkte (somit auch der DJIA) nominal großartig abstürzen werden (real wird die strategische Baisse weitergehen). Somit können die Goldminen strategisch nur steigen. Wir sind im März 2000 aus dem Standardaktienmarkt ausgestiegen und investieren seit März 2001 in den Edelmetallsektor (http://www.goldseiten.de/content/artikel/bergold-7958_presse.pdf).

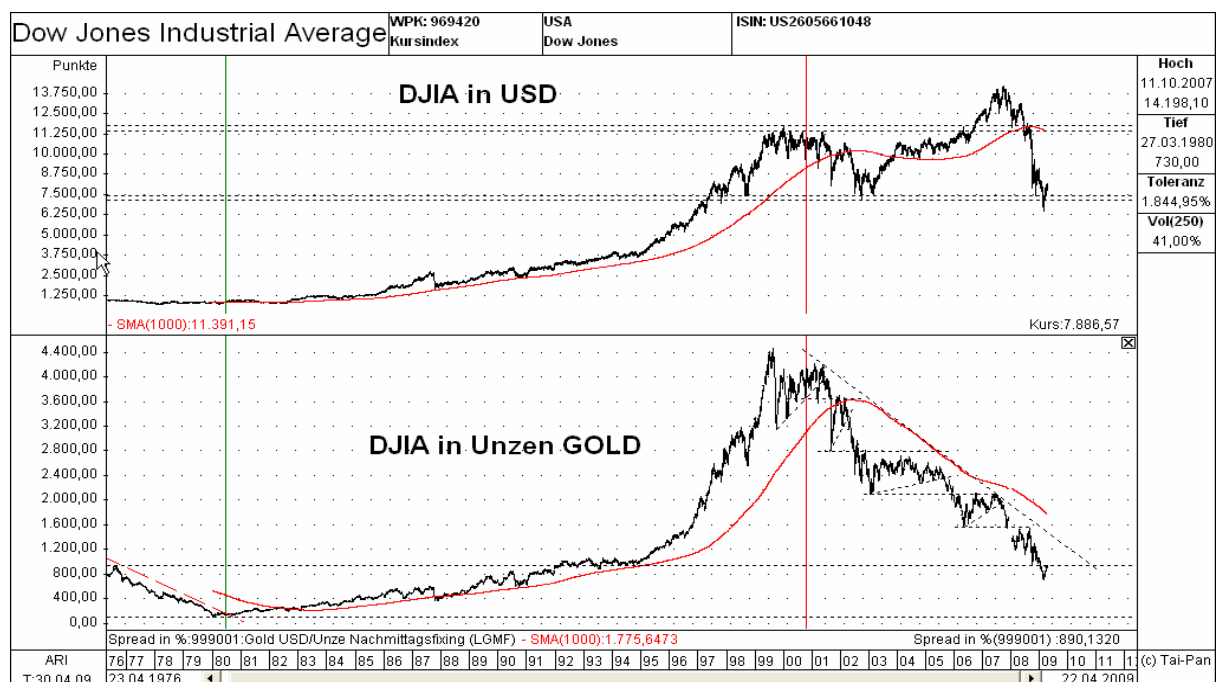


Abb. 4: DJIA in USD (oben) und DJIA-GOLD-Ratio (unten) von 04/1976 bis 04/2009

Auch taktisch betrachtet, stehen alle Zeichen auf Hausse und zwar auf „Extrem-Hausse“!

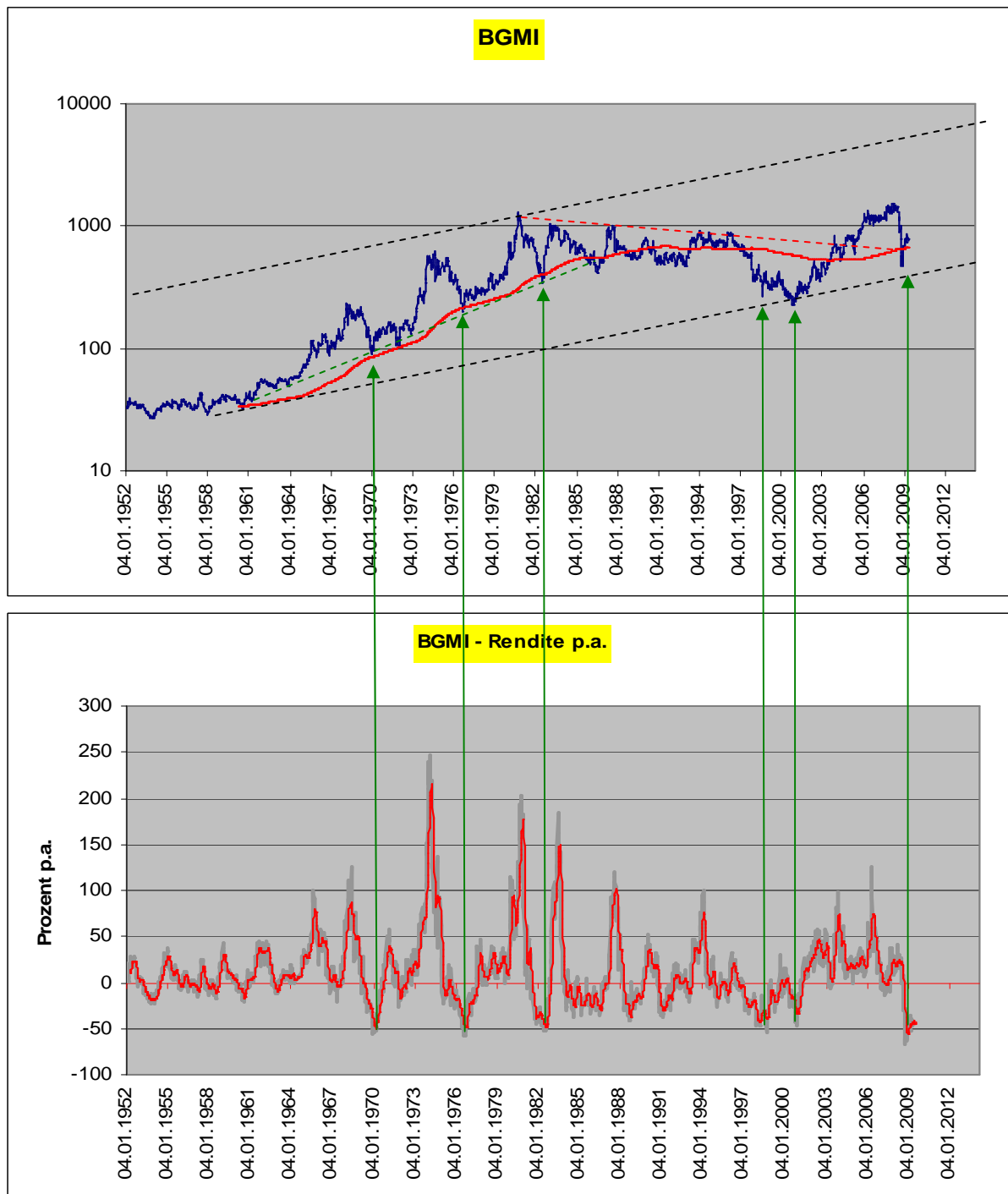


Abb. 5: BGMI-Goldminen-Index (oben) versus BGMI-Rendite p.a. (unten) von 01/1952 bis 04/2009

Betrachtet man die p.a.-Renditen des BGMI (längster Goldminenindex, mit Start im Jahr 1937) in den letzten 70 Jahren (siehe untere Grafik in Abb. 5 seit 1952), so kann man hervorragend die taktisch wichtigsten Tiefpunkte in der Vergangenheit visualisieren. Trotz der Verdoppelung seit dem taktischen Tiefpunkt im Oktober (wir rieten, entgegen den allgemeinen Mainstream-Kommentaren, massiv zum Einstieg: <http://www.goldseiten.de/content/marktberichte/marktberichte.php?storyid=8844>), befindet sich die BGMI-p.a.-Rendite noch immer bei knapp minus 50 Prozent. In der Vergangenheit kam es jedesmal bei solch einer Konstellation zu den größten Haussen überhaupt. In den 70er Jahren (letzte strategische Gold-Hausse) waren 150 bis 250 Prozent p.a. im Anschluss daran keine Seltenheit. Wir erwarten auch für die kommenden 12-18 Monate eine ähnliche Entwicklung!

Deshalb liegt aktuell unser Schwerpunkt beim Fondsmanagement taktisch auch weiterhin bei den Edelmetallaktien.

Neuerung ab dem 01.01.2009 im Management unserer Investmentfonds:

Aufgrund der extremen Volatilität im Jahr 2008, die wir auch weiter im Jahr 2009 erwarten, werden wir im Rahmen unseres taktischen Ansatzes, das Handelszeitfenster von mittel- auf kurzfristig (Trading-Ansatz, unterstützt von einem quantitativen Handelssystem) umstellen. Somit wollen wir eine signifikante Reduktion der Volatilität, besonders auf der Unterseite, für unsere Investmentfonds erreichen.



Fondsadvisor:

GR Asset Management GmbH
Fleischgasse 17
D-92637 Weiden

Geschäftsführung:
Uwe Bergold
Christian Wolf

Fondsvermittler:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG
Fleischgasse 18
D-92637 Weiden

Tel.: +49(0)961 – 470 66 28 – 0

Fax: +49(0)961 – 470 66 28 – 9

info@grinvest.de

www.grinvest.de

Geschäftsführung:
Andreas Stopfer

DISCLAIMER

Es wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Die in der Vergangenheit erzielten Erfolge sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Die Berechnungen der Wertentwicklung erfolgen ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages bzw. Rücknahmeabschlages und unter der Annahme der Reinvestition aller Ausschüttungen. Dies ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern dient der individuellen Beratung. Der Verkaufsprospekt ist kostenlos erhältlich bei Oppenheim Fonds Trust GmbH, Unter Sachsenhausen 4, 50667 Köln.